



Gemeindebote 104

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg

150 Jahre – mal anders gesehen

Die Meer-Andacht für dich!

Tägliche Telefonandachten der
Seeprovinzgemeinden unter
05033 - 99 499 44



Kirchenjubiläum

Die Jubilarin lässt sich hübsch machen
Seite 04

Jungscharen ohne Limit

Corona-Edition
Seite 22

Konficamp

fünf Tage auf der Pfarrwiese
Seite 24

Impressum

Herausgeber
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Altenhagen-Hagenburg
 Altenhäger Str. 25
 31558 Hagenburg

Telefon
 05033/7627

Email
 altenhagen-hagenburg@iksl.de

Internet
 www.kirche-hagenburg.de

Layout
 Diana Lieske

Redaktion
 Hannika Bürger
 Heike Hendl
 Wilhelm Schaer
 Tanja Steinberg
 Martina Werthmüller
 Dr. Jan Peter Wiborg
 Cord Wilkening (V.i.S.d.P.)

Druck
 die-druckfabrik.de GmbH
 31558 Hagenburg

Auflage
 2200 Exemplare



Kirchenjubiläum: Seite 4
 Die Jubilarin lässt sich hübsch machen



Jungscharen ohne Limit Seite 22
 Corona-Edition

AKTUELLES

- 04 **Kirchenjubiläum**
Die Jubilarin lässt sich hübsch machen
- 06 **Titelthema**
150 Jahre – mal anders gesehen
- 09 **Nicolaichor**
Tagebuch eines Chorleiters
- 13 **Kirchengeschichte**
„Hagenburger Geschichten“ fertiggestellt

GEMEINDELEBEN

- 08 **Posaunenchor**
wieder „On Air“
- 10 **Konfirmation**
Gottesdienste im kleinen familiären Rahmen
- 22 **Jungscharen ohne Limit**
Corona-Edition
- 24 **Konficamp**
fünf Tage auf der Pfarrwiese
- 26 **Gruppen - Kreise - Kontakte**

Gemeindebote 104

Hagenburg, im September 2021



Konficamp Seite 24
 fünf Tage auf der Pfarrwiese

Unsere St.-Nicolai-Kirche ist in diesem Jahr 150 Jahre alt. Vom ursprünglich vorgesehenen Festjahr mit viel Wort und Musik ist „wegen Corona“ nicht viel übrig geblieben. Die Festschrift zur Kirchengeschichte wird im Erntedankgottesdienst am 3. Oktober vorgestellt. Richtig gefeiert werden soll im nächsten Jahr.

Nicht nur „wegen Corona“ hat die Gemeindeboten-Redaktion eine größere Pause einlegen müssen. Die Nummer 103 ist ausgefallen, und diese Nummer wird später als gewohnt in die Haushalte kommen. Das bedauern wir sehr. Es ist nicht so, dass es nichts zu berichten gäbe, aus unserer Kirchengemeinde. Doch kümmern sich leider nur noch wenige – zu wenige – Ehrenamtliche um den Gemeindeboten. Nach den langen Monaten, in denen wir das Gemeindeblatt mit viel Einsatz fast ausschließlich über die elektronische Kommunikation aufrecht erhalten haben, ist uns, als es hätte wieder losgehen können, schlicht zwischenzeitlich die Energie ausgegangen.

Wir haben gemerkt: Gerade unsere Kirchengemeinde lebt von der persönlichen Begegnung, vom Austausch. „Online“ ist schnell, gut und wichtig und gerade „wegen Corona“ unabdingbar. Für die ehrenamtlichen Aufgaben in der Kirchengemeinde brauchen wir aber nicht nur Bildschirme, sondern auch persönlichen Austausch und neue Gesichter – möglichst irgendwann wieder ohne Masken.

Jan Peter Wiborg

TERMINE

- 14 **Gottesdienste**
- 20 **Meldungen**
- 28 **Einladung zum Erntedankgottesdienst**
Sonntag, 3. Oktober

Die Jubilarin lässt sich hübsch machen

Die Jubilarin wäre auf jeden Fall vorbereitet gewesen. Frisch gestrichen und mit hell leuchtendem Holzboden strahlt sie zur Ehre Gottes in unserer Kirchengemeinde und weit darüber hinaus. Seit Januar musste sie sich Einiges gefallen lassen, viele Vorarbeiten vor dem Neuanstrich und Unmengen Schleifpapier vor der Fußbodenerneuerung über sich ergehen lassen. Die neuen Fenster im Querschiff sind hoffentlich eingebaut, wenn Sie den Gemeindeboten in ihrer Hand halten. Viele Stunden professioneller und viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit haben das wunderbare Ergebnis hervorgebracht, von der Planung bis zur Umsetzung. Wir sagen allen Arbeitenden, Helfenden und Spendenden herzlichen Dank für ihr Engagement und ihre Unterstützung, sie einzeln aufzuzählen, wäre hier nicht möglich. Mit den Fotos möchte ich Ihnen ein wenig Anteil an der Renovierung geben, es war eine spannende Zeit. Viele von Ihnen konnten sich ein Bild der Arbeiten machen, wenn wir am Sonntag irgendwo in dieser Baustelle Gottesdienst gefeiert und die Kirche ganz anders erlebt haben.

Cord Wilkening



Ein Teil der Bänke muss raus aus der Kirche in den Gemeindefaal.



Kein Werk des Verpackungskünstlers Christo, sondern sehr ordentliche Arbeit des Malerbetriebs Sandermann.



Wie bei uns Menschen: Wenn wir an der Oberfläche kratzen, offenbaren sich die Spuren der Zeit.



Also los: Mit Vollgas und zwei Hubbühnen ins Gewölbe.



Die Orgel verhüllt sich wegen ihrer Stauballergie, und die Leuchter bringen das Kirchenschiff in Schiefelage.



Und immer wieder Beratungen: Steinmetz Meier, Bauausschussvorsitzender Klaus Jürgen Lübking und Knut Prange aus der Bauabteilung des Landeskirchenamts.



Nach dem Anstrich ist der Holzfußboden dran, und nach den Profis die Hobbybastler.



Das erfordert eine strenge Qualitätskontrolle durch den Bauausschussvorsitzenden.



Der tolle Trupp der ehrenamtlichen Arbeiter, einige fehlen noch auf dem Bild.



Hier sind „7 Wochen ohne“ für eine ruhige Hand gefordert.



Die Zierlinien im Gewölbe von Meister Imre Dettman und an den Säulen von Geselle Andreas Hamburg.



Auch diese Ecken muss es geben!



Und sonntags findet der Gottesdienst statt. Mit immer anderer Perspektive.



Fertig! Ein stolzes Ergebnis.



Und natürlich kommen auch die Bänke wieder nach Hause.



Lasieren und Lackieren.



Sie strahlt jetzt wieder neu – und irgendwie ein bisschen mehr – für unseren Gott.

150 Jahre – mal anders gesehen

Den Kopf in den Nacken gelegt stehe ich vor der Nicolai-Kirche und betrachte die steinernen Details des Kirchturms. Die grimmigen Wasserspeier spucken seit nunmehr 150 Jahren das Regenwasser vom Dach und gucken so, als würden sie den Hals nicht voll genug bekommen. Wow, so alt wird kein Schwein, erst recht kein Mensch – es sei denn, er heißt Methusalem. Tatsächlich erreichen heute immer mehr Menschen ein dreistelliges Lebensalter, Tendenz steigend.

Diese Zeitspanne von 150 Jahren beinhaltet eine Welt im immer schnelleren Wandel: Den gesellschaftlichen Umbruch und den technischen Fortschritt erlebten fünf Generationen einer Familie. Wieviel Generationen wäre das wohl bei Schafen, oder Mäusen? Darüber kann der Grönlandhai aus dem nördlichen Eismeer mit seinen fast 400 Jahren nur müde lächeln.

Noch älter als die Kirche sind das Hagenburger Schloss und auch die Blutbuche auf dem Pfarrhof.

Dieser prächtige Baum mit seinen geschätzten 230 Jahren, spendete schon damals den Arbeitern beim Bau der Kirche Schatten.

150 – nur eine Zahl, entscheidend ist die Maßeinheit: 150 Zentimeter sind das durchschnittliche Stockmaß eines Häftingers. Wie groß war eigentlich Napoleon?

Mit 150 Schritten (Gr. 39) umrunde ich einmal die Kirche, gehe ich 150 Meter den Kirchweg entlang, gelange ich zur Mitte des Friedhofs. In 150 Metern Höhe beginnt der Luftraum für Heißluftballone.

Bei günstigem Wind gelange ich mit einem Ballon nach 150 km südwärts in die nordhessische Stadt Wabern im Schwalm-Eder-Kreis: Unweit von dort liegt auf dem Felsberg eine Ruine namens „Altenburg“.

Ein Hoch auf die digitale Waage: Beim Backen kann ein Zuviel oder Zuwenig von 150 g einer Zutat eine kulinarische

Neuentdeckung, oder einfach nur ungenießbar sein. Bei 150 Kilogramm Körpergewicht auf der Waage sollte ich ins Grübeln kommen, bei einem neugeborenen Elefanten ist das völlig in Ordnung. 150 Liter gesammeltes Regenwasser in der Tonne ist ein nettes Reservoir zum Gießen, die gleiche stündliche Regenmenge auf einen Quadratmeter kann zur Katastrophe führen.

Womit ich wieder bei den Wasserspeiern bin, die seit 15 Jahrzehnten in alle Himmelrichtungen einen guten Überblick auf das menschliche Treiben haben. Je länger ein Lebensalter zählt, umso kürzer werden die Abstände zwischen den Jubiläen. Wer weiß schon, was morgen ist? Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Die Nicolai-Kirche hat in ihren 150 Jahren viel erlebt und sie steht noch. Das ist es allemal wert, gefeiert zu werden.

Martina Werthmüller



Posaunenchor ist wieder „On Air“

Nach einer langen, durch Corona bedingten Zwangspause konnte der Posaunenchor MeerBrass ab Frühsommer endlich wieder mit den regelmäßigen Proben in unserer Kirche beginnen und bereits Open Air-Gottesdienste begleiten.

Für das zweite Halbjahr sind einige Auftritte geplant. Der erste Höhepunkt wird die musikalische Begleitung des Gottesdienstes zu Erntedank sein. Des Weiteren wird der Gottesdienst zum Reformationstag mitgestaltet. Zur Vorbereitung des Adventskonzertes, dessen Ausrichter MeerBrass in diesem Jahr sein wird, ist im November ein

Übungswochenende in Petershagen geplant. Als aktive Bläser des Posaunenchores freuen wir uns sehr, dass durch die Lockerungen etwas Normalität gerade an den Übungsabenden zurückgekommen ist. So ist nach dem konzentrierten Musizieren die Geselligkeit nach den Proben wieder möglich. Wir hoffen, dass die pandemische Situation weiterhin entspannt bleibt, die geplanten Termine möglich sein werden und wir gemeinsam das Jahr mit dem Gottesdienst am Heiligen Abend sowie in der Sylvester-Andacht ausklingen lassen können.

Udo und Tanja Steinberg



Nicolaichor: Tagebuch eines Chorleiters

13.01.2021 Der Chor darf immer noch nicht zusammen singen – dann eben virtuell. Jeder Sänger wird einzeln mit Bild und Ton aufgenommen und als Videochor zusammengeschnitten. „Du meine Seele singe“ als dreistimmiger Chor hat seine Gottesdienstpremiere am 24. Januar.

16.06.2021 Ich verschicke einen Probenplan, der den Rest des Jahres plant, sowie Noten für alle Auftritte. Bin sogar zu 50% überzeugt alle Termine wahrnehmen zu können.

11.07.2021 Nach genau 501 Tagen der erste Auftritt im Gottesdienst. Der Chor klingt so gut, als hätte es die vielen Pausen nicht gegeben. Ich bin stolz auf meine Sänger, die diese ganze Zeit zusammengestanden haben, und diesen Chor zu dem machen, was er ist.

24.02.2021 Weil wir wirklich nichts anderes zu tun haben: der nächste virtuelle Chor. Diesmal an die Passionszeit angepasst „Wer nur den Lieben Gott lasst walten“.

Gottesdienstpremiere **7.03.2021**.

03.10.2021 Singen im Gottesdienst zum Erntedank, wenn nicht wieder eine Virusvariante um die Ecke kommt.

Ostern 2021 Statt wie im vergangenen Jahr aufgenommen, singe ich dieses Jahr in der Kirche alleine.

21.11.2021 Singen im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, wenn nicht

28.04.2021 Versuch einer digitalen Probe. Ist Quatsch – bleibt Quatsch.

wieder eine Virusvariante um die Ecke kommt.

12.05.2021 Probe in echt, live und in Farbe...und in strömendem Regen. Aber egal. Schön war es!

24.12.2021 Singen im Weihnachtsgottesdienst, wenn nicht...

Philip Lehmann

Konfirmationsgottesdienste im Juli



Die Konfirmationen haben wir in diesem Jahr in 6 Gottesdiensten mit jeweils 2-4 Konfirmand*innen gefeiert. Die Gottesdienste im kleinen familiären Rahmen waren sehr persönlich und feierlich. Diakon Lukas Vollhardt und Pastor Cord Wilkening haben die Gottesdienste gehalten und wurden durch den Gemeindegemeinderat beim Vorbereiten und Desinfizieren zwischen den Gottesdiensten unterstützt. Das schöne Juli-Wetter hat die Besonderheit der Feiern hervorgehoben.

Aufgrund der Gottesdienstanzahl konnten wir kein feierliches Gruppenbild machen. Deshalb haben wir vorher ein „Zivil“-Gruppenbild angefertigt.



Justus Huisken, Maximilian Kleiner,
Alexander Leopold, Simon Kleine



Mareike Kroll, Jule Schön,
Alexander Kroll

Anne Querfeld-Rabe, Enya Neubrand,
Anna-Lena Ganz, Sarah Hofer



Loreena Dominik, Felix Wiebe,
Dustin Graap



Lennart Flötenmeyer, Aileen Meuter, Pia Abraham



Kerstin Bornemann, Franziska Czernay

Das wahre Glück

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken. (Hebr. 10,24)

In einer Zeitschrift las ich von fünf Tipps, wie man ohne Vergleiche glücklich wird. Geraten wird, die eigenen Stärken zu erkennen, da der beste Vergleich der mit sich selbst sei. So konzentriere man sich auf das Positive und weniger darauf, was fehlt. Auch Dankbarkeit für die eigenen Fähigkeiten und für Dinge, die gut laufen, wird der Leserschaft empfohlen. Das wahre Glück liegt folglich also schon im Inneren eines jeden Menschen bereit.

Und trotzdem braucht man doch nicht nur sich selbst zum Glück! Man braucht doch auch einander – weniger dafür, um sich gegenseitig zu übertreffen, sich selbst zu einer immer besseren Leistung und zu vermeintlich mehr Glück zu bringen. Da hat die Zeitschrift schon recht. Vielmehr geht es doch aber beim Miteinander darum, auch einander Gutes zu tun, einander zu lieben und füreinander zu sorgen. Und wie schön ist es denn, wenn man sich dann sogar noch gegenseitig darin anspricht, andere glücklich machen zu wollen! Dann kann man von sich selbst und dem eigenen Glück auch ablassen und im Gegenüber dann letztlich zu Gott und zu sich selbst finden.

Das ist das wahre Glück!

Hannika Bürger

„Hagenburger Geschichten“ fertiggestellt

Gegenwärtig arbeiten sie noch dran. Zum Erntedankgottesdienst am Sonntag **3. Oktober**, soll die Festschrift fertig sein. Die Mitglieder des Volkshochschul-kurses unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-Heinz Schneider haben sich mit der 150jährigen Geschichte der Nicolai-Kirche beschäftigt. Im Gemeindeboten 101 sind die vielen, verschiedenen Themen rund um den Kirchbau vorgestellt worden. Das Heft erscheint in der Reihe der „Hagenburger Geschichten“ und wird unter anderem im Gemeindebüro zu bekommen sein.



STICHWORT

Ewigkeitssonntag

Mit dem Ewigkeits- oder Tensonntag am 21.11.2021 endet das Kirchenjahr.

Neben dem Andenken an die Gestorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussteren Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelingt, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekommt auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Texten zur Lebenshilfe aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Im Apostolischen Glaubensbekenntnis, einem der ältesten christlichen Glaubenstexte, bekennen Christen ihren Glauben an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Einige moderne Theologen warnen zugleich vor einer Verharmlosung der Radikalität des Todes durch Spekulationen über ein Weiterleben. Es stehe allein fest, dass die Geschichte Gottes mit dem Menschen auch nach seinem Tod weitergehen wird, bis seine Seele Ruhe findet.

SEPTEMBER 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1, 6

- 4. September Sa. 9 Uhr Einschulungs-Gottesdienst
P. Cord Wilkening
- 5. September So. 10 Uhr 14. So. n. Trinitatis Gottesdienst
Pin.I.R. Anne Riemenschneider
- 12. September So. 10 Uhr 15. So. n. Trinitatis Gottesdienst
11:30 Uhr Taufgottesdienst
P. Cord Wilkening
- 19. September So. 10 Uhr 16. So. n. Trinitatis Gottesdienst
P.I.R. Andreas Hecht
- 26. September So.10 Uhr 17. So. n. Trinitatis Gottesdienst
P. Cord Wilkening

OCTOBER 2021

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebräer 10, 24

- 3. Oktober So. 10 Uhr Erntedank Gottesdienst mit Nicolai-Chor und Meerbrass
P. Cord Wilkening, Predigt Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke
- 10. Oktober So. 10 Uhr 19. So. n. Trinitatis Gottesdienst
11:30 Uhr Taufgottesdienst
P.I.R. Ingo Röder
- 17. Oktober So. 10 Uhr 20. So. n. Trinitatis Gottesdienst
Präd. Sabine Hauck
- 24. Oktober So. 10 Uhr 21. So. n. Trinitatis Gottesdienst
P.I.R. Ingo Röder
- 31. Oktober So. 10 Uhr Reformationstag Gottesdienst mit Meerbrass
P. Cord Wilkening,

NOVEMBER 2021

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. 2. Thessalonicher 3, 5

- 7. November So. 10 Uhr Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst mit Abendmahl
P. Cord Wilkening
- 14. November So. 10 Uhr 11:30 Uhr Volkstrauertag Gottesdienst Taufgottesdienst
P. Cord Wilkening
- 17. November Mi. 19 Uhr Buß- und Bettag Gottesdienst
P. Cord Wilkening
- 21. November So. 10 Uhr Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Nicolaichor und Meerbräss (ggfs. auf dem Friedhof)
P. Cord Wilkening
- 28. November So. 10 oder 12 Uhr 1. Advent Gottesdienst
P. Cord Wilkening

Die Angaben entsprechen dem Stand 20.08.2021. Aktuelle Termine finden Sie unter www.kirche-hagenburg.de

Die Termine können sich in Folge der Corona-Pandemie kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Abkündigungen, Aushänge und die Mitteilungen der Presse und auf der Homepage. Möglicherweise ist diesem Gemeindeboten ein aktuelles Faltblatt beigelegt.

Die nächste Familienfreizeit findet nach derzeitigem Stand vom Samstag, 23. bis Donnerstag, 28. Oktober, auf Borkum statt.

Unser Küster Heiko Simon sucht einen Weihnachtsbaum für die Kirche. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Im Herbst sind zwei Termine für das Männerfrühstück geplant, jeweils samstags von 10 bis 12 Uhr: Am 4. September bietet Wilhelm Haake eine Exkursion durch die Nicolai-Kirche an und am 6. November referiert Nils Hoffmann zum Thema „Steinhuder-Meer-Bahn“.

Für den Tschernobyl-Weihnachts-Flohmarkt am Freitagabend, 19. November, von 18 bis 20 Uhr, und Samstag, 20. November, von 11 bis 16 Uhr, können ausschließlich weihnachtliche Sachspenden am Donnerstag, 18. November, und Freitag, 19. November, von 11 bis 16 Uhr abgegeben werden. Der Flohmarkt wird unter Auflagen mit Abstands- und Hygieneregeln veranstaltet.

Das Singen unterm Turm wird jeden Adventsamstag ab 17.30 Uhr angeboten.

Für die Krippenspieleplanungen achten Sie bitte auf die Ankündigungen!

Die Jungscharen bieten an den Adventssonntagen nach den Gottesdiensten und nachmittags von 15 bis 17 Uhr wieder ihr Adventsstübchen im Glasanbau an.

Der Adventsbasar wird gegebenenfalls am Sonntag, 28. November, nach dem Gottesdienst von 13 bis 18 Uhr veranstaltet.

Zum Adventskonzert laden wir gegebenenfalls für Sonntag, 5. Dezember, um 17 Uhr ein.



Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
Kompetente Betreuung und Pflege in liebevoller Atmosphäre

 **Wohnanlage Schlosstraße**
Haus Schierstraße

Wir freuen uns auf Sie!

Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
Frau Isa Woltmann
Scherstraße 20 | Schloßstraße 10-10a
31558 Hagenburg
Tel. 05033 98199-0 | Fax 05033 98199-199
info@seniorenheime-kaschube.de
www.seniorenheime-kaschube.de



Haugemachte Torten
Frühstück & saisonale Mittagskarte

Frische & Einkochte Lebensmittel direkt vom Erzeuger

Öffnungszeiten
Mi. - So.: 9:00 bis 18:00 Uhr
Spargel & Kürbissaison
täglich 9:00 bis 18:00 Uhr

Altenhäger Straße 93 • 31558 Hagenburg
www.kuerbisscheune.de
Hoffladen & Café Tel.: 05033 68 20
Scheune (Saison) Tel.: 05033 68 23



Blumen Kick

Blumen Kick
Lange Str. 18 a | 31558 Hagenburg | Tel. 0 50 33 - 74 62
Fax 0 50 33 - 69 12 9 | info@blumen-kick.de | www.blumen-kick.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Sa 8.00 - 14.00 Uhr



Kiel Mattfior GmbH
Sanitär & Heizung

Am Breiten Graben 17A
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 97 12 12
Fax 0 50 33 / 97 12 13
info@kiel-sanitaer.de
www.kiel-sanitaer.de

- Installation
- Bad-Komplettrenovierung
- Neu- u. Altbauanierung
- Heizungsbau
- Störungen + Wartungsdienst
- Ausstellung



Tischlerei Tieste & Sohn

Wir sind Ihr verlässlicher Partner:

- Fenster, Zimmer- und Haustüren
- Fassaden, Balkone und Garagentore
- Rollläden und Beschattungssysteme
- Treppen, Geländer, Fußböden und Glas
- Verbesserung der Haussicherheit
- NEHER Insektenschutzsysteme
- Individuelle Einbauten
- Reparatur und Wartung

Am Breiten Graben 24 | 31558 Hagenburg | Tel. 05033 971181
info@tischlerei-tieste.de | www.tischlerei-tieste.de



Tieste Bestattungen
Tel. 05033 971144

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben
denn der Tod gehört zum Leben.
Ihnen in diesen schweren Tagen eine helfende
Hand zu reichen, ist unsere wichtigste Aufgabe.

Auch bei Fragen zur Bestattungsvorsorge
beraten wir Sie gern.

Lange Straße 28 • 31558 Hagenburg • Marktplatz 5 • 31553 Sachsenhagen
Tel. 05033 971144 • info@tieste-bestattungen.de • www.tieste-bestattungen.de



apotheke
in hagenburg

Ihr Gesundheitsberater in Hagenburg

- Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit
- Wir bringen's zu Ihnen nach Hause
- Aktuelles auf unserer Homepage
www.apo-in-hagenburg.de

Filialleitung: Jana Farger

Apotheke in Hagenburg
Susanne Speckhan
Lange Str. 22+24
31558 Hagenburg
fon 05033 9634349
fax 05033 9634348
info@apo-in-hagenburg.de

Öffnungszeiten
Mo - Mi + Fr 08:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Do 08:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 19:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr



E-Kappe
EDBEKA
Tel.: 05033 / 971277

Wir lieben Lebensmittel.

Marktplatz für frische und Vielfalt

E-Kappe Lange Straße 20, 31558 Hagenburg

Gebrüder Schaer GbR



Containerdienst · Schrott
Metalle · Entsorgung
Abbruchunternehmen
Asbestsanierung nach TRGS 519

Am Wasserwerk 2 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 - 72 86 • Fax 0 50 33 - 66 36

WOHNEN - LEBEN - PFLEGE



Probe- und Kurzzeitwohnen möglich

Senioren- und Pflegeheime Kaschube GmbH
Frau Isa Woltmann
Schierstraße 20 | Schloßstraße 10
31558 Hagenburg
Tel. 05033 98199-0 | Fax 05033 98199-199
info@seniorenheime-kaschube.de
www.seniorenheime-kaschube.de



HILDEBRANDT
BAU-
ELEMENTE GmbH



seit 1980 der Fachbetrieb in Ihrer Nähe

Rollladen · Fenster · Markisen
Am Breiten Graben 21 • Telefon 0 50 33 / 70 11
Gewerbegebiet Hagenburg

NOLTE BAU



Hoch- und Tiefbau · Schlüsselfertiger Hausbau
Trockenbau · Architektenleistungen

Am Breiten Graben 17 · 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 99 02-0 · Fax 0 50 33 / 99 02-22

Sparkasse.
Gut für Schaumburg.



**Sparkasse
Schaumburg**
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 01801 / 255 514 80

Wir schaffen Lieblingsplätze

Meisterbetrieb
BORCHERS
Garten & Landschaftsbau



- Garten- und Landschaftsbau
- Planung und Ausführung
- Pflasterarbeiten
- Zaun- und Terrassenbau
- Schwimmteichbau
- Carports- Grill- und Gartenhäuser
- Schnitt- und Gehölzarbeiten
- Baumfällungen
- Dauer- und Urlaubspflege
- Erdarbeiten
- Bepflanzungen
- und vieles mehr...

Holen Sie sich **JETZT** Ihre unverbindliche Traumgartenberatung!

Am Breiten Graben 22
31558 Hagenburg

Tel. 0 50 33 - 39 10 207
gartenbau-borchers.de



Für eine saubere Zukunft:
Energie aus der Sonne!

Kiel Elektrotechnik GmbH
Hagenburg • ☎ 0 50 33 / 73 16
www.Kiel-Elektrotechnik.de

Klaus Wagner GmbH
Dachdeckermeister

Am Breiten Graben 10
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 74 65
Fax: 0 50 33 / 70 82
www.dachdecker-wagner.de

Wir machen das!



Meldungen

Vertretungs-Reinigungskraft gesucht

Wir suchen eine Vertretungs-Reinigungskraft für die Raumpflege. In erster Linie handelt es sich um eine Urlaubsvertretung. Die Stelle wird vergütet nach EGO2 mit 12,78 €/Stunde. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Was ist mit den Jubelkonfirmationen?

„Finden in diesem Jahr die Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmationen statt?“ Derzeit sieht es nicht so aus. Ja, wir könnten einen Gottesdienst feiern. Das wird ja auch in einigen Kirchengemeinden angeboten. Aber ein anschließendes geselliges Treffen mit gemeinsamem Essen ist nicht möglich. Das wiederum wünschen sich eigentlich alle Jubilare. Folglich wird es dann wieder Jubelkonfirmationen geben, wenn die Lebensbedingungen die geselligen Großtreffen wieder ermöglichen. Achten Sie auf die Ankündigungen im Gemeindeboten und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Es bleibt schwierig

Die Zeiten sind für uns alle nicht rosig jetzt können die Kinder das zweite Jahr auf Grund der Pandemie bei uns nicht einreisen. Hinzu kommt die sehr prekäre politische Lage in Weißrussland, die Gespräche und ehrlichen Austausch kaum möglich macht.

Die Kinder aus Schaptschize, die in Svonitz zur Schule gehen, werden ab dem 3. August in einem sehr guten Sanatorium in der Nähe von Minsk für 3 Wochen Urlaub machen.

Die Kosten teilen wir uns mit der Kirchengemeinde Bad Eilsen.

Unsere langjährige vertraute Dolmetscherin Jelena wird die Kinder begleiten und uns hoffentlich viele Fotos zukommen lassen. Das ist die Notlösung für dieses Jahr.

Es bleibt aber weiterhin schwierig. Die politische Situation in Weißrussland ist so angespannt und undemokratisch, dass im Moment keiner aus unserer Gruppe dort hinreisen würde, um die Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen.

Natürlich bleibt der große Kontakt über die Hannoversche Landeskirche mit dem Komitee in Gomel und unsere Verbindung zu unserer Dolmetscherin aber es wird nicht leichter. Deswegen bitten wir Sie, uns auch weiterhin mit Spendengeld zu unterstützen, damit wir wenigstens Sanatoriumsaufenthalte für die Kinder vor Ort finanzieren können.

*Bleiben Sie gesund und behütet
Ulla Thürnau-Freitag*

Jungscharen ohne Limit – Corona-Edition



Die Veränderungen, die die Pandemie mit sich gebracht hat, haben auch vor der Jungscharen nicht Halt gemacht. Während die kleine Jungscharen donnerstags lange pausieren musste, ging es in der Jungscharen 10+ kreativ und mit viel Begeisterung zur gewohnten Jungscharenzeit weiter – digital über Zoom und WhatsApp. Die Kinder verschwanden in ihren Zimmern, holten ihre Handys und Tablets hervor und starteten wie gewohnt mit einer Andacht und Gebet, manchmal wurde auch gesungen. Was man digital gemeinsam erleben kann, hat die Kinder und das Team gleichermaßen überrascht: Dalli klick und Kniffel spielen, Bratäpfel zubereiten, Somawürfel basteln, Rallyes durch das ganze Haus unternehmen und noch vieles mehr. Sobald es wieder möglich war, trafen sich die JungscharenlerInnen wieder in Präsenz beim Gemeindehaus. Gut, dass Familie Bock das große Zelt zur Verfügung gestellt hat und die Jung-



scharstunden draußen stattfinden konnten. Besonders hervorzuheben sind die Jungscharenstunden auf dem Milchhof Teigeler, die mit Direktverkauf von Milch, Chaosrallye und Co. sicherlich unvergesslich bleiben.

Kurz vor den Sommerferien gab es dann noch als besonderes Highlight ein gemeinsames Sommerfest der beiden Jungscharen mit Olympiade auf dem Pfarrhof. Am letzten Freitag vor den Ferien hieß es in der großen Jungscharen: Abschiednehmen. Unsere langjährigen MitarbeiterInnen Anna, Daniel, Lukas und Hanna wurden mit einem abwechslungsreichen Programm einer Auswahl beliebtester Jungscharspiele in Studium und Familienzeit verabschiedet. Die Vier mussten ihre Talente im Wettbewerb gegen die TeilnehmerInnen unter Beweis stellen. Wer gewonnen hat? Nun, darüber gibt es verschiedene Meinungen... Danke Euch Vieren für viele tolle Jungscharenstunden, Euren

unermüdlichen Einsatz in verschiedenen Gruppen und Projekten in der Gemeinde.

Nach den Sommerferien starten die Jungscharen wieder in Präsenz, natürlich unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln und nach Möglichkeit mit Draußenprogramm. Da unsere Mitarbeitergruppe geschrumpft ist, brauchen wir dringend Unterstützung! Frei nach unserem Jungscharmotto „Mit Jesus Christus – mutig voran!“ freuen wir uns über jede Mail, jeden Anruf und jedes Angebot zur Unterstützung und Mitarbeit.

Unser begonnenes Kinderbibelprojekt soll im zweiten Halbjahr 2021 noch zu Ende geführt werden. Wer noch Bilder zu Hause hat, kann sie gerne zur Jungscharen mitbringen. Wir wollen auch einen Projekttag dazu anbieten. Der Termin wird noch bekannt gegeben.



Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit den Kindern der Klassen 1 bis 4 immer donnerstags von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr (Start am 9.9.21) und für die Kinder ab 10 Jahren immer freitags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr.

Für die Jungschartteams
Dörte Hofheinz (9634312)
und Doris Weseloh (9952490)



Mal wieder „normales“ Leben

Konficamp fünf Tage auf der Pfarrwiese

Es war "gefühlte Freiheit" in der Pandemie. Die drei Konfirmandengruppen aus Altenhagen-Hagenburg, Großenheidorn und Steinhude haben 5 Tage lang auf der Pfarrwiese in Großenheidorn gecamp. Weitgehend ohne Maske, zwischendurch getestet, 95 % der Zeit draußen oder im Zelt verbracht. Das Leben war mal wieder "normal", und das war das Besondere. Und die Gruppe hat in den 5 Tagen viel erlebt: Gemeinsam gelebt, gespielt und gegessen, Kletterpark und Abenteurgolf, den ersten Abendmahls-gottesdienst und einen besinnlichen Gebetsgottesdienst.



Erstes Chorjahr ist überstanden



Es war keine einfache Zeit. Corona machte es uns nicht leicht einen neuen Chor zu führen. Viele haben Angst vor dem Singen gehabt. Dadurch kamen wenige Kinder zu uns, wir mussten ein ganz neues Konzept für Chorproben mit Kindern starten, nämlich Singen mit Abstand, ständig offene Fenster, Mundschutz tragen und keine geplanten Aufführungen, die normalerweise den Kindern viel Motivation und ein Ziel bringen.

Vor einem Jahr starteten wir mit der ersten Probe im Chorraum des Gemeindehauses in Hagenburg. Wir haben fleißig Herbstlieder und Weihnachtslieder geübt, und im Dezember haben wir in der Nicolai Kirche eine Videoaufnahme von unseren Lieblingsweihnachtsliedern gemacht. Diese Aufnahme haben die Kinder ihren Familien zu Weihnachten geschenkt, und die Bewoh-

ner des Seniorenheims Kaschube konnte die Aufnahme auch sehen und hören.

Ab Januar bis März 2021 konnten wir wegen des Lockdowns nicht proben. Um die Kinder etwas zu beschäftigen, gab es neue Lieder und Anregungen via Videos, die Kinder geschickt bekamen.

Am 10. März durften wir dann endlich wieder proben und haben fleißig Frühlingslieder und das Rhythmusstück „Frühstück“ geübt. „Frühstück“ haben wir im Gemeindehaus aufgenommen und medial in einer „Frühstück“ Aufstellung als Teil des „Ostergartens“ präsentiert, der am Ostersonntag und Ostermontag 2021 rundum die Nicolai-Kirche stattgefunden hat.

Wir haben uns in der Sommerzeit mit vielen schönen Liedern beschäftigt, das Notenlernen war

immer Teil der Proben und natürlich unsere Lieblingsübung „Töne treffen“ wo wir Gehörbildung und Stimmbildung üben. Wir haben draußen auf der Wiese geprobt und in der Pause bei gutem Wetter auch mal Eis gegessen.

Am 14. Juli 2021 gestalteten wir ein „Offene Probe“. Wir haben viele interessierte Kinder zu Besuch bekommen und freuen uns sehr auf viele Kinder nach den Sommerferien, die Spaß und Freude am Singen und Musik machen haben. Die Proben nach den Ferien finden jeweils mittwochs, von 15.45 bis 17 Uhr im Chorraum von dem Gemeindehaus statt. Alle Kinder, die schnuppern möchten, sind herzlich willkommen an der Probe teilzunehmen.

Huld Hafsteinsdóttir & Philip Lehmann

Viele der angegebenen Termine können im Moment nicht stattfinden.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Telefonkontakt.

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg**
Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Sekretariat
Tanja Steinberg
Tel. 05033 7627
Fax 05033 98 05 50

Bürozeiten
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Email
altenhagen-hagenburg@iksl.de

Internet
www.kirche-hagenburg.de

Bankverbindung
IBAN
DE77 2555 1480 0484 2002 09
BIC
NOLADE21SHG

Pastor / KV Vorsitzender Cord Wilkening, 05033 76 27 , c.wilkening@iksl.de

Wöchentliche Jugendangebote dienstags 18.00-20.00 Uhr im Küsterhaus Steinhude:
Teenkreis (ab 13 Jahre) 1., 3. & 5. Dienstag im Monat,
Jugendabend (ab Konfirmation und älter) 2. & 4. Dienstag im Monat.

Schlüsselfiguren Heike Hendel, 05031 51 70 980, nach Absprache
Küster Heiko Simon, 0177 31.00.461, werktags von 9.00 - 15.00 Uhr

Posaunenchor „MeerBrass“ Andreas Meyer, www.meerbrass.de, 05033 6060
mittwochs 19.00 - 20.30 Uhr

Organist Alexander Wachter, 05724 399 888 h.a.wachter@kabelmail.de

Nicolai-Chor Philip Lehmann, 0179 9783993, mittwochs im Konfraum ab 19.00 Uhr

Nicolai-Kinderchor Philip Lehmann, 0179 9783993, mittwochs von 15.45 - 17 Uhr

Nicolai-Chor Henning Boßhammer, 05033 7603

Frauenkreis
jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Männerfrühstück Peter Bock, 05033 7047, viermal im Jahr

Gesprächskreis Sabine Hauck, 05033 912 809
jeden 3. Dienstag im Monat 19.30 - 21.30 Uhr

Kirchencafé Andrea Schaar, 05033 97 17 50, jeden 3. Sonntag im Monat

Arbeitskreis Tschernobyl Ulla Thürnau-Freitag, 05033 7895, Treffen nach Absprache

Chor Meermusik Andreas Rose, 05033 390 260, www.gcsh.de, montags 20.00 - 22.00 Uhr


Jungschar Dörte Hofheinz, 963 43 12, donnerstags 16.15 - 17.45 Uhr

Jungschar 10 + Doris Weseloh, 0151 500 70 485, freitags 18.00 - 19.30 Uhr

Kreativer Frauen Club Dörte Hofheinz, jeden 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr

Patchworkgruppe Claudia Rennhack, 05033 6662,
vierzehntägig ab 18 Uhr, in der geraden Woche





EINLADUNG ZUM ERNTEDANKGOTTESDIENST

für Sonntag, 3. Oktober, 2021, um 10 Uhr

Predigt: Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke

MEERBRASS | NICOLAI-CHOR